

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 19. Mai 1913.)

Major z. D. Vischer, Wilhelm, in Basel, wird, entsprechend seinem Ansuchen und unter Verdankung der geleisteten Dienste, als Richter des Divisionsgerichtes 4 entlassen.

(Vom 20. Mai 1913.)

Dem Kanton Graubünden werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Ein Beitrag von 5600 Fr. an die Verbauung des Val Quaanas bei Sta. Maria, als 40 % des Kostenvoranschlages von 14,000 Fr.
2. Ein Beitrag von 16,000 Fr. an die Verbauung des Aclatobels, Gemeinden Versam und Tenna, als 40 % der Voranschlags-summe von 40,000 Fr.
3. Ein Beitrag von 20,000 Fr. an die Verbauung der Plessur und des Telfsbaches bei Molinis, als 50 % des Kostenvoranschlages von 40,000 Fr.

Major Edmond Mayor, in Bellinzona, wird, entsprechend seinem Gesuch und unter Verdankung der geleisteten Dienste, vom Kommando des Sappeurbataillons 2 entlassen und zu den Ingenieuroffizieren versetzt.

Lieutenant Basler, Paul, Sappeurkompagnie II/2, von Zeihen, wird auf Grund des Art. 32, a, 2, der Verordnung über die Beförderung im Heere zum Oberlieutenant der Genietruppen, mit gleicher Einteilung, ernannt.

Artilleriehauptmann Furrer, Reinhold, Kommandant ad int. der Feldartillerieabteilung 13, in Luzern, wird zum Major der Artillerie befördert, und es wird ihm das Kommando der Feldartillerieabteilung 13 definitiv übertragen.

Die nachgenannten Infanterieoberlieutenants werden zu Hauptleuten der Infanterie (Mitrailleure) befördert und eingeteilt wie folgt:

Baumgartner, Otto, von Kirchlindach, in Zürich, I. Mitrailleurkompanie II/6.

Erb, Emil, von und in Zürich, I. Mitrailleurkompanie III/6.

Chaudet, Maurice, von Corsier, in St. Léger, I. Mitrailleurkompanie II/1.

Die nachfolgenden Hauptleute werden zu den Infanteriemitrailleuren versetzt:

Tissot, Eduard, von La Chaux-de-Fonds, in Chur, I. Mitrailleurkompanie II/2.

Combe, Gustav, von Orbe, in Lausanne, I. Mitrailleurkompanie III/1.

Das Kommando der Infanteriemitrailleurkompanie III/2 wird dem Hauptmann i. G. Comtesse, Henri, von La Sagne, in Chur, vorübergehend übertragen, unter Belassung im Generalstab.

Herr Dr. Carl Friedr. Geiser, Professor für höhere Mathematik an der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich, wird, entsprechend seinem Gesuche, auf den 1. Oktober 1913 unter Verdankung der geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt.

Vom 1. Juli hinweg werden nun auch im Verkehr mit Deutschland die einzelnen zur Nachtzeit angemeldeten Telefongespräche zu ermässigten Taxen, d. h. zu $\frac{3}{5}$ der Gebühren für Tagesgespräche vermittelt. Die gleiche Ermässigung ist schon vor einiger Zeit für die Sprechbeziehungen mit französischen und italienischen Netzen gewährt worden. An Stelle der bisherigen Taxen von 30, 60, 125, 250, 300 und 400 Centimes für Einzelgespräche bis zu 3 Minuten Dauer während der Nachtzeit (9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens, vom 1. April bis 15. Oktober, und bis 8 Uhr morgens, vom 16. Oktober bis 31. März) treten somit vom 1. Juli an im Verkehr mit Deutschland die Taxen von 25 (als Mindesttaxe, statt 20 Cts.), 35, 75, 150, 180 und 240 Centimes.

Dem von der Schöllenenbahn A.-G. für ihre Linie vorgelegten Finanzausweise im Gesamtbetrage von 2,600,000 Fr. wird, vorbehaltlich der Prüfung der Baurechnung nach Bauvollendung, die Genehmigung erteilt.

(Vom 23. Mai 1913.)

An die Wiederherstellungsarbeiten der „Blanche Eglise“ in Neuenstadt (Bern) wird der dortigen Kirchgemeinde ein Bundesbeitrag von 30 % des Kostenvoranschlages von 19,690 Fr., im Höchstbetrag von 5907 Fr., zugesichert.

Frau Witwe Mina Steiger-Friedrich wird auf eine neue dreijährige Amtsdauer, vom 1. April 1913 an gerechnet, als Vorsteherin des Lehrerasyls der Berset-Müllerstiftung gewählt.

Dem von Herrn Dr. Josef Käppeli infolge seiner Wahl als Chef der Abteilung Landwirtschaft des schweizerischen Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements eingereichten Gesuche um Entlassung von seiner bisherigen Stellung als Zentralverwalter der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Das allgemeine Bauprojekt der städtischen Strassenbahnen Bern für ein Anschlussgeleise für die Worblentalbahn in der Papiermühlestrasse wird genehmigt.

Für die eidgenössische Schätzungskommission des IX. Kreises (Obwalden) werden folgende Ersatzwahlen getroffen:

- II. Mitglied: Enderlin, F., Forstinspektor, in Chur.
 1. Ersatzmann: Amgwerd, Dr., Verhörerichter, in Schwyz.
 2. Ersatzmann: Frey, Gemeindeammann, in Ettiswil (Luzern).

Wahlen.

(Vom 20. Mai 1913.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Einnehmer beim Nebenzollamt Fahy: Gassmann, Etienne, von Charmoille, bisher Grenzwächtereinnehmer in Beurnevésin.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kreispostkontrolleur in Basel: Jegge, Martin, von Basel, Bureauchef-
Postverwalter in Basel.

(Vom 23. Mai 1913.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Abteilung Obertelegraphendirektion.

Zum Gehülfen I. Klasse bei der Sektion Linienbau und Kabel-
anlagen: Häusler, Walter, von Henschikon (Aargau), bisher
Gehülfe II. Klasse bei der nämlichen Sektion.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Chômageversicherungen.

Der Bundesratsbeschluss vom 9. Mai 1902 betreffend Chômage-
versicherungen (s. Bundesblatt von 1902, Bd. III, S. 359) ist
unterm 19. April 1910, im Hinblick auf die Bestimmungen des
Bundesgesetzes vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag,
insbesondere der Artikel 48, 64, Absätze 3 und 4, und 65, auf-
gehoben worden.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Der Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes für das
Jahr 1911, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand
und die Tätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden
Versicherungsgesellschaften Aufschluss gibt, sowie deren kantonale
Rechtsdomizile bis zur Zeit der Veröffentlichung enthält,
wird im Laufe des Monats Juni die Presse verlassen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.05.1913
Date	
Data	
Seite	352-355
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 012

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.